

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht II

**Schwerpunkt:
Freizeit- und Breitensportgruppen**

Renate Rademacher und Andreas Fett

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

- Ausgangsthese: Aktive Teilnehmer lernen mehr!
- In einer Bewegungsaufgabe kann etwas geübt werden, wobei jedoch soziale Aspekte eine Rolle spielen (Förderung der Gruppendynamik)
= Kooperatives Lernen
- Offene Aufgabenstellungen, die jede Gruppe nach ihren individuellen Möglichkeiten ausführt
= Kooperatives Lernen
- Kooperatives Lernen ist in **allen** Phasen und allen Tänzen möglich: zum Aufwärmen/Einstimmen, im Hauptteil, zum Cool Down /Ausklang

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

- Kooperatives Lernen als Chance, dem gerecht zu werden, warum Leute in Vereinen sind: Geselligkeit, Spaß,... bei gleichzeitiger Erhöhung der Lerneffizienz.
- Kooperatives Lernen ist ein Angebot von Unterrichts- und Lernstrategien zum Erwerb von fachlichen, sozialen, persönlichen und methodischen **Kompetenzen**. (Quelle: Kooperatives Lernen in der Grundschule, S.13)
- Im Kooperativen Lernen spielen die Kommunikation und ganz besonders die Kooperation und das damit verbundene Sozialverhalten eine entscheidende Rolle. Dadurch kann eine enorm starke Gruppendynamik entstehen.

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

- Um die Gruppendynamik zu erhöhen, soll die Sozialkompetenz durch Bewegungsaufgaben und Spiele im Bereich des Tanzens gefördert werden.
- Die Teilnehmer sollen gemeinschaftlich miteinander agieren, indem sie die vorgegebenen Bewegungsaufgaben in Kooperation mit den anderen Teilnehmern lösen.
- Sie sollen das Kooperieren als entscheidendes Element tänzerischen Miteinanders erkennen, indem ihnen deutlich wird, dass die Aufgaben nur oder viel besser miteinander gelöst werden können.

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

- Die Teilnehmer sollen in ihnen gestellten Bewegungsaufgaben lernen, das eigene Agieren in der Gruppe auf das Handeln der anderen abzustimmen, indem ihnen deutlich wird, dass der Grad des "Erfolges" von ihrem Einsatz in der Kooperation mit den andern Teilnehmern abhängig ist.
- Die sozialen Ziele, die angesprochen werden, sowie eine motivierende Musik, ein mitreißender Tanzlehrer und Teilnehmer, die Spaß haben, erzielen eine hohe Gruppendynamik und eine starke Identifikation der einzelnen Teilnehmer mit der Gruppe.

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

- Die im Kooperativen Lernen angelegte Selbsttätigkeit der Teilnehmer führt diese aus einer passiven „Lern-Konsumhaltung“ in einen Prozess aktiven, konstruktiven und zielgerichteten Lernens.

(Quelle: www.staff.uni-mainz.de/kesslet/arbeit/kriess/2005_Baehr-Koop.Lernen.pdf)

Kooperative Bewegungsaufgaben

- Förderung des Sozialverhaltens / der Gruppendynamik
- Mehrere Lösungswege sind möglich
- Teilnehmer werden angeregt, eigene Ideen und Lösungswege einzubringen
- Irrwege dürfen und sollen beschrrieben werden
- Aufgabe regt zur Kommunikation der Teilnehmer untereinander an

Kooperative Bewegungsaufgaben

- Selbstgesteuerter Zuwachs von Fertigkeiten, Wissen und Können
- Förderung des Sozial-, Arbeits- und Leistungsverhalten
- Ermöglichung eigenverantwortlichen Handelns innerhalb der Gruppe
- Stärkung des Selbstvertrauens und der Persönlichkeitsbildung (Gesundheitsförderung)

→ Erreichen Fachlicher Ziele im Tanzen

(Es müssen nicht immer alle Punkte erreicht sein!)

Praktische Umsetzung: Aufwärmen / Einstimmen

Beispiel: Move – Stop – Action / Gruppen-Twister

- Alle bewegen sich frei im Raum zur Musik. Wird die Musik unterbrochen folgen Kommandos.
Kooperative Aufgabe: Eine Anzahl von Teilnehmern, die eine Gruppe bilden wird vorgegeben, wenn die Musik ausgeht. Unmittelbar danach folgt ein Kommando, welche und wie viele Körperteile der Gruppe den Boden berühren dürfen, z. B.: 4er Gruppe: 5 Füße und 3 Hände

(Vgl. Quelle: <http://www.praxis-jugendarbeit.de/spielesammlung/spiele-kommunikation.html>)

(Vgl. Quelle: Andreas Krug: Skript Trainerassistent/in – Ausbildung Discofox 2010, S.44)

Praktische Umsetzung: Aufwärmen / Einstimmen

Beispiel: Wäscheklammerspiel

- Alle bewegen sich im Discofox-Grundschrift frei zur Musik im Raum. Jeder hat eine Wäscheklammer und versucht im Verlauf des Spieles, den anderen möglichst viele Klammern zu klauen. Es gewinnt derjenige, der am Ende die meisten Klammern hat.

Praktische Umsetzung: Hauptteil

Bewegungsaufgabe (Offene Aufgabenstellung):

- 5 Figuren stehen auf einem Zettel, den die Gruppe erhält.
- Diese Figuren lassen sich nicht unmittelbar hintereinander tanzen lassen
- Die Gruppe soll eine Folge erfinden, in der diese Figuren eingebaut sind

Praktische Umsetzung:

Ausklang / Cool Down

- Bewegungen des Partners spiegeln zu ruhiger, entspannender Musik (Cool Down)
- Contra Line Dance zur Erhöhung der Gruppendynamik

Praktische Umsetzung des kooperativen Lernens

- Aufgabe 1: Ideen sammeln
- Partnerfindung
- Erfahrungsaustausch
- Gemeinsames Erarbeiten von praktischen Umsetzungsmöglichkeiten
- Vorstellen im Plenum

Praktische Umsetzung des kooperativen Lernens

Aufgabe 2: Konkrete Planung einer Aufwärmphase (und Ausklang) bei vorgegebenem Hauptteil

- Kurze Übersicht über den Hauptteil
- Gemeinsames Erarbeiten von praktischen Umsetzungsmöglichkeiten
- Vorstellung im Plenum / Ideenaustausch

Kooperatives Lernen im Tanzunterricht

Quellen:

Bücher:

Reinhard Bochmann/Ruth Kirchner: Kooperatives Lernen in der Grundschule – Aktive Kinder lernen mehr. NDS Verlag, Essen 2006.

Skript:

Andreas Krug: Skript Trainerassistent/in – Ausbildung Discofox 2010

Internet:

www.staff.uni-mainz.de/kesslet/arbeit/kriss/2005_Baehr-Koop.Lernen.pdf

<http://www.praxis-jugendarbeit.de/spielesammlung/spiele-kommunikation.html>